

D.) Gartenhaus – Gewächshaus an der Ostseite der Villa Zobel

Neu gebaut ca. 1993

E.) Sommerhaus – Grundfläche nach DIN 37,5 qm

Vom MdI genutzt als Fahrradraum und Notstromaggregat, teils verrotteter Fußboden, Raum nicht mehr nutzbar

Saniert ab 1991 vornehmlich in Eigenleistung nach Materialkauf

- Nicht nutzbarer Raum, ehem Sommerschlafzimmer von Liselotte Schmidt
 - Herausnahme des nach Pilzen stinkenden Fußbodens, durchgefautte Balken etc.
 - Abklopfen des Innenputzes und des Außenputzes
 - Abnahme des durchgerotteten Daches, Abschieben der Dachpappe per Spaten
 - Austausch der Dachbretter und Erneuerung
 - Öffnung der Außentür während des ganzen Sommers zur Auslüftung des Pilzes
 - Zumauern der Außentür, Wanddurchbruch zur späteren Waschküche
 - Auffüllen des Untergrundes mit grobem Schotter
 - Auflage mit Holzbalken, unterlüftet
 - Verlegung der Zentralheizungszuleitung von der Villa Zobel unter dem Fußboden bis zur Waschküche und Wäschekammer
 - Verlegung von Nut-und Federfußbodendielung
 - Lacken der neuen Fußdielung
 - Aufbringen von Teppichboden
 - Einbau einer gesamten Elektroanlage Unterputz–Hausneuanschluss 2008-
 - Wandvertäfelung ein Kiefer massiv mit Nut- und Feder
 - Abhängung der Decke und Deckenvertäfelung in Kiefer massiv mit Nut- und Feder
 - Anbringung eines Elektrosicherungskastens für das gesamte Sommerhaus
 - Anbringung neuer Aufputz Elektrosteckdosen und Schalter, Einbau der Hausrufanlage und der Telefonleitungen/ Telefonanlage
 - Einbau eines neuen 3-teiligen Holzinnenfensters samt Fensterbank und Rahmen
- ehem. Fahrradraum
- Einbau von 2 Innentüren Esche weiß
 - Aufbruch des Fußbodens, Verlegung des neuen Kanals zum neu gelegten Kanalschacht für die Villa Zobel (Zimmer 13/14 und 20/21 sowie Waschküchenanschluss)
 - Verlegung einer neuen Wasserleitung
 - Verlegung einer neuen Zentralheizung für Rohre und Heizplatten
 - Wandverkleidung in Esche weiß an 3 Wänden
 - Einbau einer Gastherme 1994/95 ca. für das Sommerhaus und die Galerie Zobel
 - Neuverlegung des Hausanschlusses Erdgas von der Schulstraße aus
 - Neuschüttung des Betonfußbodens
 - Einbau von 2 Kunststoff - Thermopen Außenfenstern/ eines mit Kasten und Innenholzfenster
 - Verlegung von Keramikfußbodenplatten
 - diverse Elektroanschlüsse für gesamte Hotelwaschküche, 3 Waschmaschinen
2 Trockner, Wäscheheißmangel auf Putz
 - ehem. Notstromaggregat – verkauft im Herbst 1991 durch OfD Rostock, Dach wurde abgedeckt und der alte Dieselmotor per Kran herausgehoben, Erlös floss der OfD Rostock zu, die trotz Wertausgleichvereinbarung das gesamt Mobilar nicht an Liselotte Schmidt herausgegeben hat und freihändig an unbeteiligte Dritte verkaufte!!

-2- E.) Sommerhaus mit noch 3 Räumen

- Neueindeckung des Daches per Dachlatten innen feuerhemmende Platten
- Neuverlegung von Dachpappe
- Neuverlegung der Elektroleitungen und Aufputz Stecker und Lichtschalter
- Einbau eines Kunststoff-Außenfensters Thermopen
- durch verschiedene Fußbodenhöhen Auflage von roten Kunststeinplatten
- Neueinbau einer Zentralheizungsplatte in der Wäschekammer
- Höhersetzung des Hauskamines auf Wunsch des Kaminkehrers mit Einbau der Gas-Therme um ca. 2 Meter
- Erneuerung Außenputz in Müncher Rauhputz
- Dachteerung erfolgt im 2-jährlichen Rhythmus durch Siegfried Schmidt in Eigenleistung, zuletzt 2009 im Mai

erstellt von Siegfried Schmidt 06/09